

Master of Arts New Media Journalism

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-006-201	Pflicht

Modultitel Einführung in New Media Journalism (E- NMJ)

Modultitel (englisch) Introduction to New Media Journalism

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Leipzig School of Media in Zusammenarbeit mit Lehrstuhl Medienwissenschaft und Medienkultur, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Universität Leipzig

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Aktuelle Fragen der Journalistik, der KMW und der Gesellschaft (E-NMJ 1)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Seminar "Journalistische Kernkompetenzen und technologische Grundlagen (E-NMJ 2)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 120 h
- Übung "Propädeutikum 1 (E-NMJ 3)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit M.A. New Media Journalism

Ziele Die Studierenden kennen nach der Teilnahme am Modul grundlegende Texte der Journalistik und setzen sich mit diesen aus unterschiedlicher disziplinärer Perspektive auseinander. Insbesondere kennen sie die mit Onlinemedien verbundenen journalistischen Kommunikationsformen, Techniken, Verfahren und Instrumente und können diese auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse bewerten. Darüber hinaus kennen sie die Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens und können diese auf konkrete Fragestellungen und Themen anwenden, in mündlichen Kurzpräsentationen darstellen und damit die Grundlage für Diskussionen schaffen.

Inhalt

Der Baustein E-NMJ 1 "Aktuelle Fragen der Journalistik, der KMW und der Gesellschaft" erklärt New Media Journalism als crossmedialen Journalismus in einer sich kontinuierlich konvergent wandelnden Medienwelt. Im Mittelpunkt steht das medienwissenschaftliche Wissen über die Beziehung zwischen Aussagenproduktion, Publikumsinteressen und digitalen Medientechnologien. Der Baustein E-NMJ 2 "Journalistische Kernkompetenzen und technologische Grundlagen" beschreibt die journalistischen Kernkompetenzen und Arbeitsweisen im Online- und Crossmedia-Bereich und diskutiert deren Entwicklungstrends. Dabei werden die traditionellen und neuen journalistischen und redaktionellen Tätigkeitsfelder erörtert. Erforderliche Zusatzqualifikationen für das Arbeiten mit Web-Anwendungen werden vermittelt und eingeübt. Der Fokus liegt auf interaktiven Kommunikations- und Informationstechnologien unter Einschluss von Social-Media-Plattformen.

Der Baustein E-NMJ 3 "Propädeutikum 1" dient der Einführung in wissenschaftliches Arbeiten. Die Studierenden erwerben Verständnis und Fähigkeiten für den Umgang mit wissenschaftlichen Studien und zur mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Inhalte. Dazu werden Fragestellungen der

Kommunikations- und Medienwissenschaft herausgearbeitet und verschiedene Methoden der Sozialwissenschaften vorgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 2	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Aktuelle Fragen der Journalistik, der KMW und der Gesellschaft (E-NMJ 1)" (2SWS)
	Übung "Propädeutikum 1 (E-NMJ 3)" (1SWS)
Projektarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Journalistische Kernkompetenzen und technologische Grundlagen (E-NMJ 2)" (1SWS)

Master of Arts New Media Journalism

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-006-202	Pflicht

Modultitel **Internationale Mediensysteme (IM)**

Modultitel (englisch) International Media Systems

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Österreichische Medienakademie Kuratorium für Journalistenausbildung, Salzburg, in Zusammenarbeit mit Lehrstuhl Medienwissenschaft und Medienkultur, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Universität Leipzig

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Mediensysteme und Mediennutzung (IM 1)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Medienpolitik und Medienregulierung in Europa (IM 2)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit M.A. New Media Journalism

Ziele Die Studierenden entwickeln durch die Teilnahme am Modul ein Verständnis für die systemischen und politischen Zusammenhänge von Medien. Sie können mittels geeigneter Werkzeuge die Medienpolitik in ihrem Land und auf EU-Ebene analysieren, verstehen und hinterfragen sowie in einen internationalen Kontext einordnen.

Inhalt

Im Baustein IM 1 "Mediensysteme und Mediennutzung" stehen die Mediensysteme der europäischen Länder und ihre vernetzten Zusammenhänge mit internationalen Systemen im Mittelpunkt. Unterschiedliche Systeme werden dabei einander gegen-übergestellt.

Der Baustein IM 2 "Medienpolitik und Medienregulierung in Europa" betrachtet die Medienpolitik auf europäischer Ebene. Hier werden die verschiedenen Konzepte, Zielsetzungen und Modelle untersucht und analysiert. Fragen der Regulierung und Deregulierung sowie der Medienförderung werden unter besonderer Berücksichtigung der Staaten Deutschland, Österreich und Schweiz behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an dem Modul 06-006-201

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Mediensysteme und Mediennutzung (IM 1)" (2SWS)
	Seminar "Medienpolitik und Medienregulierung in Europa (IM 2)" (2SWS)

Master of Arts New Media Journalism

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-006-203	Pflicht

Modultitel	Strategien und Methoden des Recherchierens (R)
Modultitel (englisch)	Strategies and Methods of Research
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Leipzig School of Media in Zusammenarbeit mit Lehrstuhl Medienwissenschaft und Medienkultur, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Universität Leipzig
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Methodisches Recherchieren in Theorie und Praxis (R 1)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h • Seminar "Spezielle Recherchemethoden (R 2)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 120 h • Seminar "Propädeutikum (R 3)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. New Media Journalism
Ziele	Die Studierenden erkennen nach der Teilnahme am Modul die strategischen Zusammenhänge des Beschaffens, Erfassens und Bewertens verschiedener Informationen. Sie können grundlegende Verfahren des methodischen Recherchierens sowie spezifische Rechercheinstrumente und -hilfsmittel für den Onlinebereich anwenden. In Ergänzung dazu können sie Strategien wissenschaftlichen Recherchierens differenziert einsetzen und deren Ergebnisse kritisch bewerten.
Inhalt	<p>Der Baustein R 1 "Methodisches Recherchieren in Theorie und Praxis" dient der Einführung in die Verfahren des methodischen Recherchierens. Im Mittelpunkt stehen Methoden der Informationsgewinnung, -überprüfung und -erweiterung. Die Studierenden lernen auf Basis wissenschaftlicher Befunde der Kommunikatorforschung Rahmenbedingungen der Aussagenentstehung kennen (z. B. User Generated Content, Social Media, Public Relations, Markenjournalismus) sowie diese einzuordnen und zu reflektieren. Dies mündet in eine Positionsbestimmung des Berufsfelds. Die Studierenden führen eine aktuelle Recherche unter Einbeziehung der vorgestellten Techniken durch.</p> <p>Der Baustein R 2 "Spezielle Recherchemethoden" knüpft an klassische Recherchetechniken und Online-Tools an. Im Mittelpunkt stehen spezielle Recherchetechniken wie z. B. Datenrecherche, investigative Recherche oder Social-Media-Recherche. Die Studierenden trainieren dies anhand praktischer Beispiele von der Themenfindung bis zur Recherchemappe.</p> <p>Der Baustein R 3 "Propädeutikum 2" widmet sich der Recherche für wissenschaftliches Arbeiten. Die Studierenden lernen den Umgang mit wissenschaftlichen Datenbanken, Suchstrategien und Quellenbewertung kennen. Des Weiteren liegt der Fokus auf dem systematischen Erschließen von deutsch- und fremdsprachigen Texten, der Transkription und Aufarbeitung bis hin zum Schreiben für wissenschaftliche Publikationen (insbesondere die Masterarbeit).</p>

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 06-006-201 und 06-006-202

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Methodisches Recherchieren in Theorie und Praxis (R 1)" (2SWS)
Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Spezielle Recherchemethoden (R 2)" (1SWS)
	Seminar "Propädeutikum (R 3)" (1SWS)

Master of Arts New Media Journalism

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-006-204	Pflicht

Modultitel **Multimediales Produzieren (MP)**

Modultitel (englisch) Multimedia Producing

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Akademie für Publizistik, Hamburg, in Zusammenarbeit mit Lehrstuhl Medienwissenschaft und Medienkultur, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Universität Leipzig

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Multimedia Storytelling - Tools und Formate (MP 1)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Projektplanung und Projektmanagement (MP 2)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 70 h
- Übung "Multimediales Dossier (MP 3)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit M.A. New Media Journalism

Ziele Die Studierenden erweitern und vertiefen durch die Teilnahme am Modul ihre Kenntnisse über die Produktion multimedialer Contents. Dies beinhaltet den Umgang mit der geeigneten Technik und adäquaten Werkzeugen. Sie sind vertraut mit den Methoden des Multimedia Storytellings und in der Lage, das narrative Potenzial unterschiedlicher Medien einzuschätzen und diese sachgerecht zu kombinieren. Sie beherrschen aktuelle Präsentationsformen und können diese mit Content bestücken. Die Studierenden kennen zudem Methoden der Projektplanung und Projektsteuerung und können diese auf ein multimediales Projekt anwenden.

Inhalt Der Baustein MP 1 "Multimedia Storytelling - Tools und Formate" zeigt, wie multimedialer Content (wie Fotos, Bilderstreifen, Filmsequenzen und Videos, Text, Games und interaktive Elemente) geplant, produziert und in den entsprechenden Kanälen online oder mobil publiziert wird. Die Studierenden erwerben oder vertiefen Basiswissen in den einzelnen Bereichen und sie lernen die Planung von Multimediageschichten. Hierzu gehören unter anderem die Suche nach Protagonisten, die Entwicklung von Storyboard und Storyline, der sachgerechte Einsatz von Equipment für Bild und Ton und die Produktion von Geschichten für verschiedene Ausgabekanäle (wie z. B. Scrollreportagen) mit der jeweils geeigneten Software.

Im Baustein MP 2 "Projektplanung und Projektmanagement" erfahren die Studierenden, wie Projekte gesteuert werden und wie eine möglichst reibungslose Kommunikation zwischen den Projektbeteiligten organisiert werden kann - vor dem Hintergrund, dass multimediale Dossiers oder Apps meist als redaktionell organisierte Projekte entstehen, die von interdisziplinären Teams aus Journalisten, Entwicklern und Designern verantwortet werden, die außerhalb des normalen Workflows arbeiten.

Im Baustein MP 3 "Multimediales Dossier" realisieren die Studierenden

beispielhaft ein multimediales Dossier oder den Prototypen einer App für mobile Endgeräte. Sie erproben und reflektieren dabei alle Arbeitsschritte von der Planung über Aufnahmen, Schnitt, Produktion und Seitengestaltung. Die praktische Arbeit wird durch theoretische Impulse ergänzt.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 06-006-201 bis 06-006-203

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Multimedia Storytelling - Tools und Formate (MP 1)" (1SWS)
	Seminar "Projektplanung und Projektmanagement (MP 2)" (1SWS)
	Übung "Multimediales Dossier (MP 3)" (2SWS)

Master of Arts New Media Journalism

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-006-205	Pflicht

Modultitel **Journalistische Contentaufbereitung für konvergentes Publizieren (JC)**

Modultitel (englisch) Journalistic Content Editing for Convergent Publishing

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich MAZ - Die Schweizer Journalistenschule, Luzern, in Zusammenarbeit mit Lehrstuhl Medienwissenschaft und Medienkultur, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Universität Leipzig

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Multimediale Contentaufbereitung (JC 1)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Multimediales Storymaking (JC 2)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit M.A. New Media Journalism

Ziele Die Studierenden kennen nach der Teilnahme am Modul Strategien und Methoden zur Aufbereitung von multimedialem Material, das aus konvergenten redaktionellen Aktivitäten und durch Publikumsmitwirkung anfällt (Social Media, User Generated Content). Sie kennen namentlich Prinzipien der Visualisierung (etwa datenjournalistischer Recherche-Ergebnisse), der Transformation und Kombination. Sie kennen die Kriterien einer formatgerechten und vernetzten journalistischen Aufbereitung und können wichtige Tools, Kanäle und Dienste für die redaktionelle Arbeit nutzen.

Inhalt Der Baustein JC 1 "Multimediale Contentaufbereitung" geht davon aus, dass in neuen Medien vielfältiger, teils neuartiger Content anfällt: Datenjournalismus, Multimedia-Material aus konvergentem redaktionellem Arbeiten, Inhalte aus Publikumsmitwirkungen und Interaktionen, Online-Kommentare und Fundstücke aus der Social-Media-Sphäre. Diese Inhalte gilt es, geplant einzuordnen, zu gewichten, einzubetten und aufzubereiten. Die Studierenden befassen sich mit dem Output dieser Quellen des New Media Journalism, erlernen Strategien und Methoden der Transformation und Kombination, der Visualisierung, Animierung und Rückspeisung in ein modernes, mit Webdiensten verzahntes publizistisches Angebot.

Im Baustein JC 2 "Multimediales Storymaking" reflektieren die Studierenden neue journalistische Rollen und wenden Prinzipien sowohl des klassischen als auch des kollaborativen Journalismus bzw. des Open Journalism an. Sie bedienen sich aktueller Tools für eine zeitgemäße Aufbereitung (u. a. Vernetzung, Etappierung, Visualisierung, nutzergesteuerte Themen-Erschließung) sowohl in Bezug auf Prozesse redaktioneller Routinen als auch im Hinblick auf aufwendigeres, punktuelles Multimedia Storytelling. Komplexe crossmediale Produktionen (Best Practice) werden unter dem Aspekt der journalistischen Dramaturgie und dem Potential von Social Media analysiert. Die Studierenden erfahren, wie Medien ihre Angebote auf Dialog ausrichten und mit Beiträgen von Nutzern bzw. Communities

kombinieren.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 06-006-201 bis 06-006-204

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Multimediale Contentaufbereitung (JC 1)" (2SWS)
	Seminar "Multimediales Storymaking (JC 2)" (2SWS)

Master of Arts New Media Journalism

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-006-206	Pflicht

Modultitel **Crossmediales Management konvergenter Redaktionen (CR)**

Modultitel (englisch) Cross-Media Management of Convergent Editorial Offices

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich MAZ - Die Schweizer Journalistenschule, Luzern, in Zusammenarbeit mit Lehrstuhl Medienwissenschaft und Medienkultur, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Universität Leipzig

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Neue Formen des Redaktionsmanagements und die Herausforderungen für die Führung (CR 1)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Leadership im digitalen Zeitalter (CR 2)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Change - Projekte - Konflikte (CR 3)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit M.A. New Media Journalism

Ziele Die Studierenden kennen nach der Teilnahme am Modul die Grundlagen des crossmedialen Redaktionsmanagements und können diese anwenden. Anhand praktischer Beispiele setzen sie sich mit Chancen und Gefahren gewandelter Arbeitsabläufe auseinander. Sie kennen die Schnittstellen zwischen bisher weitgehend autonom funktionierenden, nun crossmedial vernetzten, konvergent operierenden Einheiten. Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Führungsinstrumente wie Mitarbeitergespräch, Feedback oder Sitzungsleitung anzuwenden.

Inhalt

Im Baustein CR 1 "Neue Formen des Redaktionsmanagements und die Herausforderungen für die Führung" erarbeiten und reflektieren die Studierenden anhand einzelner Beispiele von crossmedial verzahnten Newsdesks die neuen Formen von medialer Zusammenarbeit und deren einschneidende Konsequenzen für das Management und die Organisation. Sie analysieren konkrete Zusammenarbeitsformen von Redaktionen und wägen Vor- und Nachteile gegeneinander ab. Und sie gewinnen Einblick in die Regelwerke, Ablaufpläne sowie die Infrastruktur-Planung moderner Redaktionen. Weitere Inhalte sind die verschiedenen Strategien einzelner Medien ("Online first" u. a.), das Redaktionsmarketing sowie der Umgang mit Social Media.

Im Baustein CR 2 "Leadership im digitalen Zeitalter" werden die klassischen Führungsinstrumente erörtert, z. B. wie gestaltet man Sitzungen rund ums Universalnewsdesk? Wie führt man Mitarbeitergespräche? Welche Formen von Feedback gibt es und wie sinnvoll und nützlich sind diese im Alltag? Und wie können Führungskräfte Einfluss auf die Unternehmenskultur in der digitalen Welt nehmen?

Im Baustein CR 3 "Change - Projekte - Konflikte" steht die Steuerung von Projekten und Change-Prozessen im Vordergrund, die zum Alltag von komplex

organisierten Redaktionen gehören. Das gewandelte Ressourcenmanagement hat Auswirkungen auf alle Ebenen. Die Studierenden lernen, wie Führungsleute mit den unausweichlichen Konflikten umgehen und die Diskussionskultur in einem Team beeinflussen können.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 06-006-201 bis 06-006-205

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Referat 30 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Neue Formen des Redaktionsmanagements und die Herausforderungen für die Führung (CR 1)" (2SWS)
Projektarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Übung "Leadership im digitalen Zeitalter (CR 2)" (1SWS)
	Übung "Change - Projekte - Konflikte (CR 3)" (1SWS)

Master of Arts New Media Journalism

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-006-207	Pflicht

Modultitel	Internationales Medienrecht (IMR)
Modultitel (englisch)	International Media Law
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Österreichische Medienakademie, Kuratorium für Journalistenausbildung, Salzburg, in Zusammenarbeit mit Lehrstuhl Medienwissenschaft und Medienkultur, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Universität Leipzig
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Medienfreiheit (IMR 1)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h • Übung "Europäisches Medienrecht (IMR 2)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Internationales Urheberrecht (IMR 3)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. New Media Journalism
Ziele	Die Studierenden kennen nach der Teilnahme am Modul die rechtlichen Rahmenbedingungen in Europa und in ihren Ländern für ihre Arbeit im New Media Journalism. Zudem können sie mögliche Konsequenzen bei einer Verletzung der Rechte auf dem internationalisierten Terrain abschätzen.
Inhalt	<p>Der Baustein IMR 1 "Medienfreiheit" stellt die internationale Lage der Presse- und Medienfreiheit vor. Zensur und eingeschränkte Verfügbarkeit von Informationen werden in Bezug auf deren Auswirkungen besprochen.</p> <p>Der Baustein IMR 2 "Europäisches Medienrecht" gibt einen Überblick zum Medienrecht auf europäischer Ebene, denn die Rechtsprechung tendiert zur Europäisierung auf Grundlage europäischer Grundwerte. Als Basis dient die Situation in den Ländern Österreich, Deutschland und Schweiz.</p> <p>Der Baustein IMR 3 "Internationales Urheberrecht" führt in die Rahmenbedingungen des Urheberrechts, der Medienlizenzverträge und der Drittrechte an Medieninhalten ein. Der Status Quo der rechtlichen Regelungen wird dargestellt. Aktuelle Entwicklungen und rechtliche Graubereiche werden erarbeitet und diskutiert.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 06-006-201 bis 06-006-206
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Medienfreiheit (IMR 1)" (1SWS)
	Übung "Europäisches Medienrecht (IMR 2)" (1SWS)
	Seminar "Internationales Urheberrecht (IMR 3)" (2SWS)

Master of Arts New Media Journalism

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-006-208	Pflicht

Modultitel **Internationale Medienethik (IME)**

Modultitel (englisch) International Media Ethics

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Akademie für Publizistik, Hamburg, in Zusammenarbeit mit Lehrstuhl Medienwissenschaft und Medienkultur, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Universität Leipzig

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Grundlagen der Medienethik (IME 1)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Ethik der medialen Öffentlichkeit (IME 2)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Ethik und journalistisches Rollenverständnis (IME 3)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit M.A. New Media Journalism

Ziele Auf Basis ihrer eigenen beruflichen Praxis können die Studierenden nach der Teilnahme am Modul medienethische Lösungswege entwickeln. Sie kennen die dafür notwendigen netzspezifischen Regulierungsinstrumente und die wesentlichen Elemente des Bedeutungswandels der journalistischen Rolle. Sie verstehen die redaktionelle Qualitätssicherung als Anwendungsfall der journalistischen Berufsethik und können deren Instrumente sachgerecht einsetzen.

Inhalt

Im Baustein IME 1 "Grundlagen der Medienethik" erhalten die Studierenden einen Überblick über den aktuellen Stand des medienethischen Diskurses. Sie lernen die Institutionen der publizistischen Selbstkontrolle und netzspezifische Regulierungsinstrumente kennen.

Im Baustein IME 2 "Ethik der medialen Öffentlichkeit" wird der Strukturwandel der Öffentlichkeit im Web-Zeitalter im Hinblick auf seine Implikationen für die verschiedenen Akteure des Mediensystems untersucht. Aus der eigenen beruflichen Praxis entwickeln die Studierenden medienethische Fragestellungen und verhandelbare Lösungsentwürfe.

Im Baustein IME 3 "Ethik und journalistisches Rollenverständnis" untersuchen die Studierenden den Bedeutungswandel der journalistischen Rolle und des journalistischen Selbstverständnisses. Sie lernen wesentliche Elemente einer interkulturellen Praxis des ethischen Diskurses kennen und können Strategien der redaktionellen Qualitätssicherung in crossmedial arbeitenden Medienunternehmen anwenden.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 06-006-201 bis 06-006-207

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Grundlagen der Medienethik (IME 1)" (2SWS)
Projektarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1	Übung "Ethik der medialen Öffentlichkeit (IME 2)" (1SWS)
	Übung "Ethik und journalistisches Rollenverständnis (IME 3)" (1SWS)

Master of Arts New Media Journalism

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-006-209	Pflicht

Modultitel	Internationale Online-Geschäftsmodelle (IOG) und Medienwirtschaft
Modultitel (englisch)	International Online Business Models and Media Economy
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Österreichische Medienakademie, Kuratorium für Journalistenausbildung, Salzburg, in Zusammenarbeit mit Lehrstuhl Medienwissenschaft und Medienkultur, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Universität Leipzig
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Grundlagen der Betriebswirtschaft (IOG 1)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Projektmanagement (IOG 2)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h • Übung "Best Practice (IOG 3)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. New Media Journalism
Ziele	Die Studierenden kennen nach der Teilnahme am Modul die wirtschaftlichen Zusammenhänge in Medienunternehmen und können die betriebswirtschaftlichen Gegebenheiten an der Schnittstelle von Redaktion, Technik und Unternehmensmanagement erfassen und reflektieren. Die Studierenden untersuchen Online-Projekte und -Unternehmen, die in Hinsicht auf ihre Verbreitung und/oder ihre Erlöse erfolgreich arbeiten. Daran sie ableiten, wie wirtschaftliches Denken in Managemententscheidungen sinnvoll integriert wird.
Inhalt	<p>Im Baustein IOG 1 "Grundlagen der Betriebswirtschaft" werden die wirtschaftlichen Grundlagen vorgestellt und als Grundlage für die weitere Arbeit angeeignet. Die Mechanismen des Marktes und die Notwendigkeit für Medienunternehmen wirtschaftlich zu arbeiten sind zentrale Themen dieses Bausteins.</p> <p>Im Baustein IOG 2 "Projektmanagement" werden unter besonderer Berücksichtigung internationaler Online-Geschäftsmodelle Geschäftspläne und Modelle für Projekte erarbeitet.</p> <p>Im Baustein IOG 3 "Best Practice" werden Beispiele erfolgreicher Unternehmensmodelle analysiert sowie Folgerungen für bestehende Unternehmen und neue Ideen entwickelt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 06-006-201 bis 06-006-208
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Grundlagen der Betriebswirtschaft (IOG 1)" (2SWS)
Projektarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Übung "Projektmanagement (IOG 2)" (1SWS)
	Übung "Best Practice (IOG 3)" (1SWS)

Master of Arts New Media Journalism

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-006-210	Pflicht

Modultitel	Projektarbeit (PA) in internationalen Crossmedia-Redaktionen
Modultitel (englisch)	Project in International Multimedia Editorial Offices
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Leipzig School of Media in Zusammenarbeit mit Lehrstuhl Medienwissenschaft und Medienkultur, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Universität Leipzig
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Praktikumsvorbereitung (PA 1)" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Praktikum "Internationale Crossmedia-Redaktionen (PA 2)" (0 SWS) = 0 h Präsenzzeit und 250 h Selbststudium = 250 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	M.A. New Media Journalism
Ziele	Die Studierenden wenden in diesem Modul die bisher erworbenen Kenntnisse der veränderten journalistischen Arbeitsweisen in der Mitarbeit in crossmedial vernetzten, konvergent operierenden Redaktionen in Deutschland, Österreich oder Schweiz an. Nach der Teilnahme am Modul können sie aus Problemen der beruflichen Praxis wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und bearbeiten.
Inhalt	<p>Im Baustein PA 1 "Praktikumsvorbereitung" erarbeiten und erörtern die Studierenden ein Projektvorhaben, das sie im Rahmen eines Praktikums umsetzen sollen. Zudem werden wissenschaftliche Fragestellungen und methodischer Probleme diskutiert, da die Projektarbeit zur Vorbereitung der Masterarbeit dienen kann.</p> <p>Im Praktikum PA 2 "Internationale Crossmedia-Redaktionen" wenden die Studierenden die erworbenen journalistischen Fertigkeiten und Fachkompetenzen durch ihre Mitarbeit in Crossmedia-Redaktionen an. Mögliche Formen der Projektarbeit sind die Umsetzung multimedialer journalistischer Medienangebote, publizistische Problemanalysen oder die Entwicklung crossmedialer Konzepte.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 06-006-201 bis 06-006-209
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Praktikumsvorbereitung (PA 1)" (1SWS)
	Praktikum "Internationale Crossmedia-Redaktionen (PA 2)" (0SWS)